



DANIEL BEHLE

Tenor

„Behle hat als Tenor, Arrangeur und Komponist, todesmutig begleitet vom Oliver Schnyder Trio, ein Gesamtkunstwerk geschaffen, das fast alle Stile kreuzt.“

Carsten Hinrichs, Rondo 6/2018

Der vielseitige Sänger und Komponist Daniel Behle ist in Konzert, Lied und Oper gleichermaßen erfolgreich. Sein Repertoire reicht von barocken Meisterwerken über klassisches und romantisches Repertoire bis hin zu Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Er konzertiert regelmäßig mit Orchestern wie der Sächsischen Staatskapelle Dresden, den Berliner und Wiener Philharmonikern, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia, den Wiener Symphonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig und der Bachakademie Stuttgart und arbeitet dabei mit Dirigenten wie Stefan Asbury, Bertrand de Billy, Semyon Bychkov, Christoph Eschenbach, James Gaffigan, Thomas Hengelbrock, Pablo Heras-Casado, Marek Janowski, Philippe Jordan, Fabio Luisi, Ingo Metzmacher, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, Hans-Christoph Rademann, Jérémie Rhorer, Andreas Spering, Christian Thielemann und Franz Welser-Möst.

In der Saison 2019/20 stehen etliche Höhepunkte im Kalender: Mit „MoZart“ (Sony Classical, Erscheinungsdatum September 2019) gastiert Daniel Behle mit dem L'Orfeo Barockorchester im Oktober 2019 in der Elbphilharmonie. Im Frühjahr 2020 singt er Mendelssohns „Elias“ mit dem Orchestre de Paris unter Leitung von Daniel Harding und Mahlers „Lied von der Erde“ mit den Hamburger Symphonikern unter Sylvain Cambreling. Mit der Lautten Compagnie Berlin gastiert er im Festspielhaus Baden-Baden, bei Klangvokal Dortmund und bei den Händelfestspielen Halle.

Er gibt Liederabende u.a. in der Alten Oper Frankfurt, bei der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart, am Theater Bern und im Brucknerhaus Linz. Am Theater Schweinfurt wird Daniel Behle im März 2020 zusammen mit dem Alliage Quintett sein neues Kammermusikprogramm „Behlcanto“ aus der Taufe heben.

Opernengagements führen ihn an etliche wichtige Opernhäuser. Nach seinem sensationellen Debüt 2016 als Ferrando in „Così fan tutte“ kehrt er im Oktober 2019 als Don Ottavio in „Don Giovanni“ unter Leitung von Hartmut Haenchen an das Royal Opera House Covent Garden zurück. Weitere Höhepunkte der Saison 2019/20 sind die Rollendebüts als Lohengrin am Theater Dortmund und der Staatsoper Stuttgart (Leitung: Cornelius Meister) und als Florestan in „Fidelio“ an der Hamburgischen Staatsoper, sowie eine Neuproduktion „Arabella“ unter Fabio Luisi am Opernhaus Zürich, bevor er als David und als Walther von der Vogelweide im Sommer 2020 erneut bei den Bayreuther Festspielen zu erleben ist.

Seine Bearbeitungen für Tenor und Klaviertrio finden besondere Beachtung: „WinterreiseN“ (Sony Classical) wurde bereits in der Wigmore Hall, im Concertgebouw Amsterdam und in der Alten Oper Frankfurt aufgeführt. Ebenso erfolgreich sind „Mein Hamburg“ (Berlin Classics) als musikalisches Denkmal für seine Heimatstadt und „Meine schönsten Weihnachtslieder“ (Sony Classical).

Bis Sommer 2019 veröffentlichte er außerdem 13 von der Kritik hochgelobte Solo Alben, unter anderem „Die Schöne Müllerin“ und Strauss Lieder (beide Capriccio), Gluck „Arias“ (Decca) und Schubert „Arien“ (dhm).